

Gesellschaft zur Förderung des Ingenieurstudiums in Rüsselsheim e.V.

Protokoll der Jahreshauptversammlung

Donnerstag, 26. Februar 2015, 18.00 – 20.15 Uhr
Hochschule RheinMain, Gebäude A1, Raum 111,
Am Brückweg 26, 65428 Rüsselsheim

Teilnehmer: siehe Anhang „Teilnehmerliste“

1. Eröffnung und Begrüßung

Andreas Forst

Andreas Forst, Geschäftsführer der Fördergesellschaft, begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Jahreshauptversammlung.

Er entschuldigt die beiden Vorsitzenden Dr. Tobias Sünner und Patrick Burghardt, die aus dienstlichen Gründen verhindert sind.

Gegen die von ihm vorgestellte Tagesordnung gibt es keine Einwände aus der Versammlung (Hinweis: Die Tagesordnung sowie die in der Jahreshauptversammlung gezeigten Folien sind als Anhang beigefügt).

2. Bericht des Präsidenten der Hochschule RheinMain

Prof. Dr. Detlev Reymann

Prof. Dr. Reymann berichtet zu Beginn über den gerade paraphierten nächsten Hochschulpakt mit dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, der für die nächsten fünf Jahre deutlich bessere Rahmenbedingungen garantiert. So wurde bei der Grundfinanzierung ein moderater Aufwuchs von jährlich einem Prozent über der Tarifsteigerung schriftlich fixiert. Ein Erfolgsbudget sorgt für eine bessere Honorierung der Absolventenzahlen.

Für die Hochschule RheinMain sind dadurch rund drei Millionen Euro zusätzlich zu erwarten, außerdem fließen die einst als Ersatz für die Studiengebühren eingeführten so genannten QSL-Mittel in voller Höhe weiter. Zur Bewältigung des prognostizierten „Studentenbergs“ wurden bis 2020 weitere Zuwendungen in Aussicht gestellt für den Fall, dass die Fachhochschulen ihren Anteil an den

Studierendenzahlen bis hin zu 40 Prozent ausweiten. Allein 150 Millionen wurden für Baumaßnahmen an den Fachhochschulen bereitgestellt.

Prof. Dr. Reymann sieht im Hochschulpakt enorme Chancen für die Hochschule RheinMain, welche jedoch an einen anhaltenden Zuwachs bei den Studierendenzahlen gekoppelt sind. Zieht man den zwischenzeitlich ausgegliederten Geisenheimer Fachbereich ab, studierten an der Hochschule RheinMain vor fünf Jahren rund 7.500 Studierende, heute sind es 11.500. Weitere 3.000 Studierende mehr sind angestrebt, für den Rüsselsheimer Fachbereich Ingenieurwissenschaften wären dies anteilig etwa 1.000.

Um diese Option zu nutzen, müsste das Studienangebot über den klassischen Ingenieurbereich hinaus erweitert werden, wobei der neue Studiengang Interdisziplinäre Ingenieurwissenschaften als Vorbild dienen könnte. Denkbar ist etwa ein Angebot, das Inhalte aus Elektrotechnik und Informatik verbindet. Die Mitgliedsfirmen der Fördergesellschaft könnten hier mithelfen, Potenziale für neue Studiengänge zu identifizieren, welche den Absolventinnen und Absolventen gute Aussichten auf dem Arbeitsmarkt bieten.

Generell geht es laut Prof. Dr. Reymann darum, mit den zu erwartenden Zusatzmitteln die Grundlage für Erfolgsaussichten in der Zukunft zu schaffen. Zum Gesamtbudget von 54 Millionen Euro kämen, ohne Baumaßnahmen, immerhin 20 bis 22 Millionen jährlich hinzu. Bereits beantragt wurden – in Ergänzung zur laufenden Sanierung des Campus Am Brückweg und zum geplanten Neubau eines Gebäudes – zwei Millionen Euro für eine Instandsetzung des Gebäudes E, um eine bessere Nutzung zu ermöglichen.

Im Forschungsbereich ist zurzeit ein Förderantrag für den gemeinsamen ForschungsCampus Nachhaltige Mobilität mit der Hochschule Darmstadt und der Frankfurt University of Applied Sciences in Vorbereitung, der drei bis vier Millionen Euro Förderung aus EU-Mitteln bringen könnte. Erste Signale aus dem Ministerium sind positiv, so dass ein weiterer großer Schub für den ForschungsCampus erhofft wird. Das neue hessische Hochschulgesetz ermöglicht zukünftig auch ein eigenständiges Promotionsrecht in forschungsstarken Bereichen an Fachhochschulen, auch dies eine vielversprechende Aussicht.

Prof. Dr. Wolfgang Kleinekofort ergänzt als Dekan des Fachbereichs Ingenieurwissenschaften, dass bei der Etablierung neuer Studienkonzepte bereichsübergreifendes Denken gefragt sei. Angesichts hervorragender beruflicher Perspektiven müsste der Zustrom der Studieninteressenten eigentlich noch größer sein. Als zusätzliche Aufgabe für die kommenden Jahre nannte Prof. Dr. Kleinekofort, den Rüsselsheimer Campus ansprechender zu gestalten. Auch aus der Versammlung kam die Anregung, den Studienort Rüsselsheim über die Lehrveranstaltungen hinaus attraktiver zu machen.

3. Bericht über das Geschäftsjahr 2014

Andreas Forst

Andreas Forst berichtet anhand von Fotos und Zeitungsausschnitten über die Aktivitäten des zurückliegenden Jahres. Gemäß Beschluss der bis dato letzten Jahreshauptversammlung am 8. Mai 2014 wurde am 26. Mai der Vertrag über die Unterstützung eines Deutschland-Stipendiums an der Hochschule Rhein-Main unterschrieben. 150 Euro fallen dafür monatlich an, der Bund gibt die gleiche Summe dazu.

Am 6. Oktober 2014 wurde der erste GFI-Förderpreis im Rahmen der Erstsemesterbegrüßung im Rüsselsheimer Rathaus an den KIS-Absolventen Christian Zimmermann für seinen besonders guten Abschluss innerhalb der Regelstudienzeit verliehen. Bei der Jubiläumsfeier zum 50-jährigen Bestehen des Fachbereichs (einschließlich seiner Vorgängerin, der Staatlichen Ingenieurschule) war der langjährige Geschäftsführer der Fördergesellschaft, Alfred Körbel, in einer Talkrunde vertreten.

Am 8. Dezember wurde ein Scheck in Höhe von 5.000 Euro zur Unterstützung des studentischen Projekts zur Umgestaltung des Innenhofs im B-Gebäude übergeben. Die Studiendekanin des Fachbereichs Ingenieurwissenschaften, Prof. Dr. Konstanze Anspach, bedankt sich in diesem Zusammenhang bei der Versammlung für den wichtigen Beitrag zur Verschönerung des Campus'. Eine Eröffnungsfeier des Innenhofs ist für den 30. Juni geplant.

4. Kassenbericht

Dr. Udo Ahlheim

Schatzmeister Dr. Ahlheim erläutert die Finanzen des Geschäftsjahres 2014 (Details können der im Anhang gezeigten Folie entnommen werden).

Kassenstand 31.12.2013:



Kassenstand 31.12.2014:



Umgesetzt wird, wie angekündigt, die Reduzierung der vorhandenen GFI-Konten, die aktuell ohnehin keine nennenswerten Zinsen abwerfen. Die Mitgliedsbeiträge sollen zukünftig früher im Jahr erhoben werden.

5. Bericht der Kassenprüfer

Gebhard Wild, Erich Kralik

Gebhard Wild trägt den Bericht der Kassenprüfung vor, die am 25. Februar 2014 für den Prüfungszeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 gemeinsam von ihm und Erich Kralik vorgenommen wurde. Die Kassenprüfung wurde dabei für einwandfrei befunden. (Der Bericht der Kassenprüfer ist dem Protokoll als Anhang beigelegt)

Gebhard Wild schlägt den Teilnehmern der Jahreshauptversammlung vor, Geschäftsführer Andreas Forst und Schatzmeister Dr. Udo Ahlheim sowie den übrigen Vorstandsmitgliedern Entlastung zu erteilen.

6. Entlastung des Vorstands

Alle

Die offene Abstimmung zeigt folgendes Ergebnis:

Dafür: 17 Anwesende
 Dagegen: 0 Anwesende
 Enthaltungen: 0

Damit ist der Vorstand für das Geschäftsjahr 2014 einstimmig entlastet.

7. Vergabe der Fördermittel für das Geschäftsjahr 2015/16

Andreas Forst, Alle

Andreas Forst weist darauf hin, dass der GFI-Förderpreis (1.100 Euro) und das Deutschlandstipendium (1.800 Euro) wie geplant fortgeführt werden. Darüber hinaus werden folgende Förderanträge vorgestellt:

a) Prof. Dr. Wolfgang Kleinekofort:

1. Unterstützung der Inbetriebnahme des Labors für Elektromaschinen und Antriebstechnik sowie des Labors für Leistungselektronik:

Bei der Renovierung des B-Gebäudes in Rüsselsheim sind technische Kollateralschäden entstanden. Die Schaltanlagen im Labor für Elektromaschinen sowie im Labor für Leistungselektronik müssen neu verkabelt und aktualisiert werden. Zudem steht die Anpassung der Anlagen an die aktuell geltenden Sicherheitsrichtlinien aus. Die Arbeiten erfordern Material in der Größenordnung von 8.500 €.

2. Unterstützung der Inbetriebnahme des Antriebsprüfstands im B-Gebäude:

Im B-Gebäude sind Antriebsprüfstände vorhanden, deren Installation bis in die 1970er Jahre zurückreicht. Für diese Prüfstände wurde damals keine Betriebsgenehmigung benötigt, deshalb liegt im RP Darmstadt auch keine vor. Nach der Sanierung ist jedoch eine Betriebsgenehmigung erforderlich, für die eine Modernisierung der zum Antriebsprüfstand erforderlichen Messgeräte notwendig ist. Für die Erneuerung der Prüfstandtechnik fallen Gesamtkosten in Höhe von ca. 440.000€ an, wobei für den Posten „Kleinteile und Werkzeug“ derzeit noch eine Unterdeckung von ca. 7.000€ vorliegt.

b) Fachschaft Ingenieurwissenschaften, Peter Kuhn: **Erstsemesterbegrüßungsveranstaltung**

Die Fachschaft möchte gerne eine Erstsemesterbegrüßungsveranstaltung durchführen, die ein lockeres Kennenlernen der neuen Studierenden im Rahmen einer Rallye an der Hochschule und in Rüsselsheim mit anschließendem „Chill and Grill“ ermöglicht. Zur Finanzierung dieser Veranstaltung (Verpflegung, Sachpreise etc.) muss noch ein Sponsor für den Differenzbetrag von 1.1000 Euro (Sommer- und Wintersemester) gefunden werden.

c) Scuderia Mensa, Richard Scholz:

1. Mobile Hebebühne:

Im Rahmen des Werkstattumzugs der Scuderia Mensa aus den zuletzt von EDAG zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten auf den Campus der Hochschule ist eine Neuanschaffung erforderlich. Die Kosten betragen rund 1.500 Euro.

2. Mobile Schweißrauchabsaugung:

Auch hier ist eine Neuanschaffung in Höhe von rund 2.500 Euro erforderlich, um weiterhin Schweiß- und Schleifarbeiten zu ermöglichen.

Das beantragte Fördervolumen beträgt damit 18.500 Euro. Schatzmeister Dr. Ahlheim erklärt, dass aufgrund von Rücklagen (nicht ausgeschöpfte Förderbudgets zurückliegender Jahre) einmalig auch mehr als die ursprünglich veranschlagten 10.000 Euro ausgegeben werden könnten, ohne die festgelegte Reserve von mindestens 8.000 Euro anzugreifen.

Die Jahreshauptversammlung beschließt daraufhin nach eingehender Beratung der Förderanträge wie folgt:

a) Prof. Dr. Wolfgang Kleinekofort: **Unterstützung der Inbetriebnahme des Labors für Elektromaschinen und Antriebstechnik sowie des Labors für Leistungselektronik / Unterstützung der Inbetriebnahme des Antriebsprüfstands im B-Gebäude:**

Für beide Förderanträge wird ein Gesamtbetrag von 12.000 Euro zur Verfügung gestellt.

b) Fachschaft Ingenieurwissenschaften, Peter Kuhn: **Erstsemesterbegrüßungsveranstaltung**

Das Projekt wird mit 1.100 Euro für die Veranstaltungen zum Sommer- und zum Wintersemester 2015 gefördert. Darüber hinaus erklärt sich die Firma EDAG bereit, die Kosten für ein geplantes Banner zu übernehmen, die Firma ESG wird Give-aways zur Verfügung stellen.

c) Scuderia Mensa, Richard Scholz:

1. Mobile Hebebühne:

Die Firma EDAG erklärt sich bereit, die bis dato genutzte Hebebühne auch weiterhin der Scuderia Mensa zur Verfügung zu stellen. Somit sind keine Fördergelder erforderlich.

2. Mobile Schweißrauchabsaugung:

Die tatsächlichen Kosten für die Beschaffung der mobilen Einrichtung werden bis zu einer Summe von maximal 2.500 Euro gefördert.

8. Verschiedenes

Alle

Aus der Versammlung kommen zu diesem Punkt keine Wortmeldungen. Geschäftsführer Andreas Forst schließt die Jahreshauptversammlung und dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme.

Rüsselsheim, den 19.03.2015

Jan Wüntscher
Schriftführer

Andreas Forst
Geschäftsführer

Anhänge:

- Teilnehmerliste
- Präsentationsunterlagen
- Bericht der Kassenprüfer